

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
A. Einleitung: Wie kommt Tieck zur Novelle mit Kunstgespräch?	3
B. Hauptteil: I. Das Inhaltliche der Kunstgespräche	6
a) Theorie: 1) Die Elemente von Tiecks ästhetischen Anschauungen	6
α) Wackenroders Einfluß	6
β) Neue Eindrücke	8
γ) Solgers Einfluß (Solger u. d. Romantik)	11
2) Der Niederschlag der Tieckschen Anschauungen in den Novellen	17
α) Der Organismusedanke	17
β) Das Wirklichkeitsproblem	25
γ) Scherz und Ernst (Ironie und Begeisterung)	34
3) Von den Gattungen der Poesie	40
α) Novelle	42
β) Roman	44
γ) Märchen	45
δ) Drama (Überführung der Novelle ins Drama)	45
b) Kritik: 1) Tieck und seine Zeitgenossen	47
α) Aufklärung	48
β) Sturm und Drang und Klassik	48
γ) Romantik	49
δ) Jungdeutschland	50
2) Tieck und das Theater	52
3) Malerei und Musik	54
c) Apotheose: Die edelsten Geistar der Kunst aller Zeiten u. Länder	57
II. Das Formale der Kunstgespräche:	59
a) Ursachen des Auftretens von Kunstgespräch	59
b) Das Kunstgespräch im weiteren Sinne	63
c) Das Kunstgespräch im engeren Sinne (Vorkommen, Einfügung, Ort und Zeit, Bau, Charakter, Personen)	64
d) Wandlungen in der Behandlung des Kunstgesprächs	73
Anmerkungen	78
Literatur	81